

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Heldenmütige Verteidigung der österreichisch-ungarischen Truppen am südlichen Ende der Hochfläche von Dobrodo. Im Hintergrunde das Isonzotal mit der Isonzomündung.
Nach der Natur gezeichnet von Alex. Kircher.

dieses Gipfels. Am Morgen des 23. September räumte schließlich die schwache österreichisch-ungarische Besatzung den Monte Casto, den sie monatelang gegen die Italiener gehalten hatte, vor einer mehr als zehnfachen feindlichen Übermacht.

Im Kärntner Grenzgebiet blieb die Lage während des vierten Kriegsmonats im ganzen ziemlich unverändert. Eine Alpiniaabteilung, die am 21. September am Monte

Peralba durchzubrechen versuchte, mußte mit blutigen Verlusten den Heimweg antreten.

Auch im Kriege zur Luft und zur See hatten die Italiener keine Erfolge zu verzeichnen. Am 9. September wurde ein österreichisch-ungarisches Torpedoboot von einem italienischen U-Boot angegriffen, aber nur so leicht beschädigt, daß es ohne fremde Hilfe seinen Heimathafen erreichen konnte. Dagegen belegte ein österreichisch-ungarischer